

Tag der Menschenrechte

10.12.2010

Ausstellung



Zum 20 jährigen Bestehen des Flüchtlingsrates Leverkusen wurde am Tag der Menschenrechte, dem 10.12.2010., eine Ausstellung zu diesen von drei Leverkusener Organisationen, dem Flüchtlingsrat, der Jugendkirche und dem FIM Caritas, erarbeitet und in der Aloysiuskapelle gezeigt.



Die Gründungsmitglieder des Flüchtlingsrates Leverkusen Gerda Frank und Reinhard Krüger wurden vom Sozialdezernenten des Stadt Leverkusen Herrn Frank Stein für ihr unermüdliches Engagement mit dem „Engel der Kulturen“ ausgezeichnet.

Der Engel der Kulturen ist ein Kunst-Projekt der Künstler Carmen Dietrich und Gregor Merten.

Artikel 1

Alle Menschen sind frei und gleich
an Würde und Rechten geboren.

Sie sind mit Vernunft und
Gewissen begabt und sollen
einander im Geiste der
„Geschwisterlichkeit“ begegnen.

Ich bin frei

**Amnesty International 2010:
Menschrechtsverletzungen in 158 Ländern**



Artikel 2

Jeder hat Anspruch auf alle in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten, ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Anschauung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.

Des weiteren darf kein Unterschied gemacht werden auf Grund der politischen, rechtlichen oder internationalen Stellung des Landes oder Gebietes, dem eine Person angehört, gleichgültig ob dieses unabhängig ist, unter Treuhandschaft steht, keine Selbstregierung besitzt oder sonst in seiner Souveränität eingeschränkt ist.

Ich bin anders

IRAN: Todesstrafe für Homosexualität



Artikel 3

Jeder hat das Recht auf Leben,
Freiheit und Sicherheit der
Person.

Ich bin sicher

Die Todesstrafe wird in 58 Ländern verhängt



Artikel 4

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel in allen ihren Formen sind verboten.

Ich gehör' mir

Über 1 Million Frauen werden verschleppt



Artikel 5

Niemand darf der Folter oder
grausamer, unmenschlicher oder
erniedrigender Behandlung oder
Strafe unterworfen werden.

Ich bin unschlagbar

In 111 Staaten wurden Menschen gefoltert



Artikel 6

Jeder hat das Recht, überall als rechtsfähig anerkannt zu werden.

Ich hab' Recht

Opfer von Menschenrechtsverletzungen
können in 61 Ländern keine Klage erheben



Artikel 7

Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich und haben ohne Unterschied Anspruch auf gleichen Schutz durch das Gesetz. Alle haben Anspruch auf gleichen Schutz gegen jede Diskriminierung, die gegen diese Erklärung verstößt, und gegen jede Aufhetzung zu einer derartigen Diskriminierung.

Ich bin gleich

Alltag in mindestens 15 Ländern



Artikel 8

Jeder hat Anspruch auf einen wirksamen Rechtsbehelf bei den zuständigen innerstaatlichen Gerichten gegen Handlungen, durch die seine ihm nach der Verfassung oder nach dem Gesetz zustehenden Grundrechte verletzt werden.

Ich kann mich wehren

IRAN 2009: Steinigung wegen Ehebruch



Artikel 9

Niemand darf willkürlich
festgenommen, in Haft gehalten
oder des Landes verwiesen
werden.

Ich bleib' hier



**Ca. 50% der "Karenni" wurden aus Burma
gewaltsam vertrieben**

Artikel 10

Jeder hat bei der Feststellung seiner Rechte und Pflichten sowie bei einer gegen ihn erhobenen strafrechtlichen Beschuldigung in voller Gleichheit Anspruch auf ein gerechtes und öffentliches Verfahren vor einem unabhängigen und unparteiischen Gericht.

Ich kann vertrauen

In 48 Ländern gibt es gewaltlose politische
Gefangene



Artikel 11

1. Jeder, der einer strafbaren Handlung beschuldigt wird, hat das Recht, als unschuldig zu gelten, solange seine Schuld nicht in einem öffentlichen Verfahren, in dem er alle für seine Verteidigung notwendigen Garantien gehabt hat, gemäß dem Gesetz nachgewiesen ist.

2. Niemand darf wegen einer Handlung oder Unterlassung verurteilt werden, die zur Zeit ihrer Begehung nach innerstaatlichem oder internationalem Recht nicht strafbar war. Ebenso darf keine schwerere Strafe als die zum Zeitpunkt der Begehung der strafbaren Handlung angedrohte Strafe verhängt werden.

Ich bin unschuldig



Guantanamo 2010: Noch 174 Menschen
unschuldig, ohne Anklage inhaftiert

Artikel 12

Niemand darf willkürlichen Eingriffen in sein Privatleben, seine Familie, seine Wohnung und seinen Schriftverkehr oder Beeinträchtigungen seiner Ehre und seines Rufes ausgesetzt werden. Jeder hat Anspruch auf rechtlichen Schutz gegen solche Eingriffe oder Beeinträchtigungen.

Ich hab' ein Geheimnis

2010: Das Bundesverfassungsgericht stoppt
die Vorratsdatenspeicherung



Artikel 13

1. Jeder hat das Recht, sich innerhalb eines Staates frei zu bewegen und seinen Aufenthaltsort frei zu wählen.
2. Jeder hat das Recht, jedes Land, einschließlich seines eigenen, zu verlassen und in sein Land zurückzukehren.

Ich geh' wohin ich will

Flüchtlingsalltag in der BRD: Residenzpflicht



Artikel 14

1. Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.

2. Dieses Recht kann nicht in Anspruch genommen werden im Falle einer Strafverfolgung, die tatsächlich auf Grund von Verbrechen nicht-politischer Art oder auf Grund von Handlungen erfolgt, die gegen die Ziele und Grundsätze der Vereinten Nationen verstoßen.

Ich bekomme Schutz

**Europa: Seit 1988 starben mindestens
13.488 Menschen an den Außengrenzen**

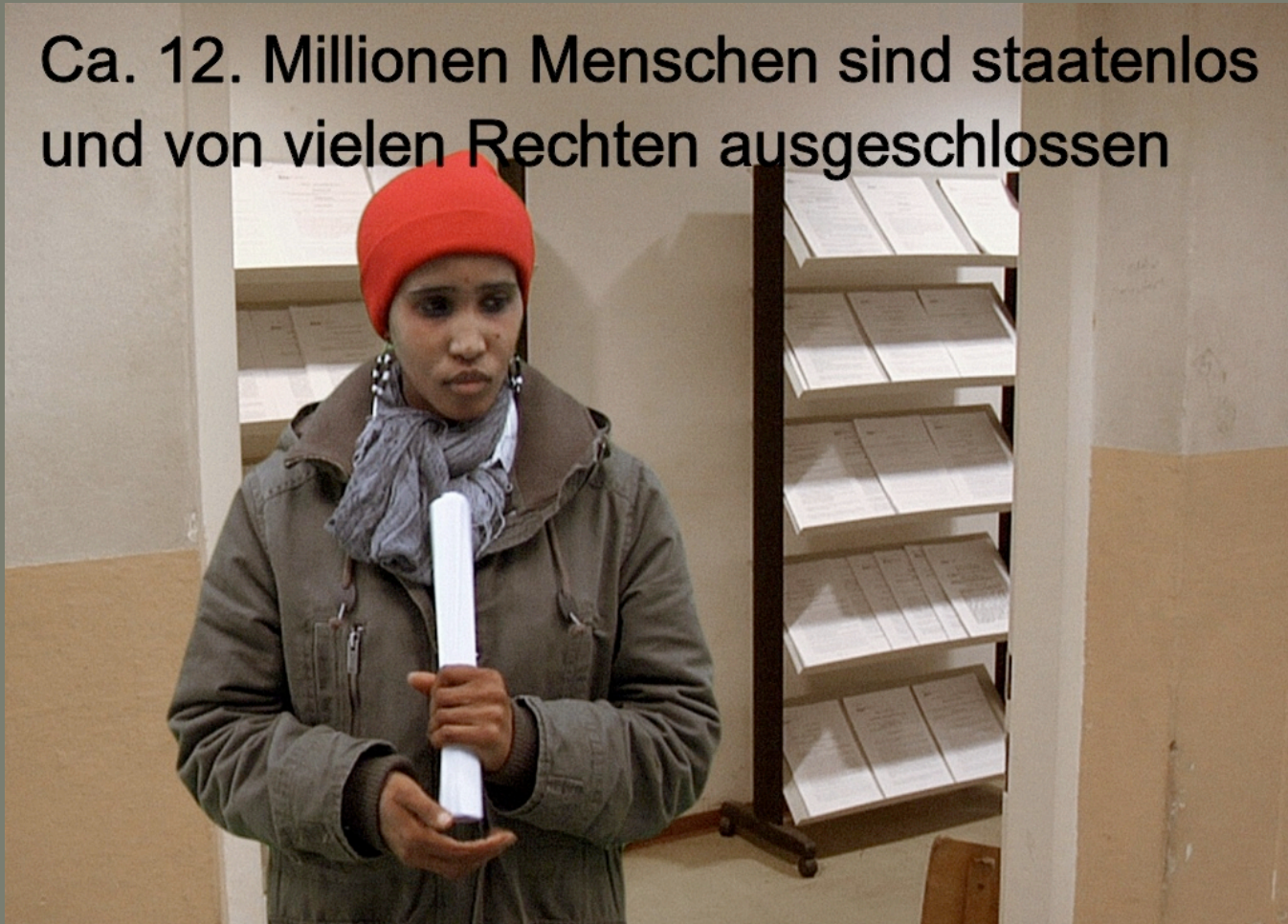


Artikel 15

1. Jeder hat das Recht auf eine Staatsangehörigkeit.
2. Niemandem darf seine Staatsangehörigkeit willkürlich entzogen noch das Recht versagt werden, seine Staatsangehörigkeit zu wechseln.

Ich gehör' dazu

Ca. 12. Millionen Menschen sind staatenlos und von vielen Rechten ausgeschlossen



Artikel 16

1. Heiratsfähige Männer und Frauen haben ohne jede Beschränkung auf Grund der Rasse, der Staatsangehörigkeit oder der Religion das Recht, zu heiraten und eine Familie zu gründen. Sie haben bei der Eheschließung, während der Ehe und bei deren Auflösung gleiche Rechte.
2. Eine Ehe darf nur bei freier und uneingeschränkter Willenseinigung der künftigen Ehegatten geschlossen werden.
3. Die Familie ist die natürliche Grundeinheit der Gesellschaft und hat Anspruch auf Schutz durch Gesellschaft und Staat.

Ich heirate, wen(n) ich will

**Mohamed
40 Jahre**

**Ghulam
11 Jahre**



Artikel 17

1. Jeder hat das Recht, sowohl allein als auch in Gemeinschaft mit anderen Eigentum innezuhaben.
2. Niemand darf willkürlich seines Eigentums beraubt werden.

Ich hab's



Mehr als 1 Milliarde Menschen besitzen nichts

Artikel 18

Jeder hat das Recht auf Gedanken-,
Gewissens- und Religionsfreiheit; dieses
Recht schließt die Freiheit ein, seine
Religion oder seine Weltanschauung zu
wechseln, sowie die Freiheit, seine
Religion oder seine Weltanschauung
allein oder in Gemeinschaft mit anderen,
öffentlich oder privat durch Lehre,
Ausübung, Gottesdienst und
Kulthandlungen zu bekennen.

Ich hab' meinen eigenen Kopf



Säkularität vs. Kopftuchverbot

Artikel 19

Jeder hat das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung; dieses Recht schließt die Freiheit ein, Meinungen ungehindert anzuhängen sowie über Medien jeder Art und ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Gedankengut zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Ich seh' das anders

Barometer der Pressefreiheit 01.12.2010:

42 Journalisten getötet

150 Journalisten inhaftiert sowie

114 Online-Dissidenten



Artikel 20

1. Alle Menschen haben das Recht, sich friedlich zu versammeln und zu Vereinigungen zusammenzuschließen.
2. Niemand darf gezwungen werden, einer Vereinigung anzugehören.

Ich bin dabei



Moskau 2010: Versammlungsfreiheit

Artikel 21

1. Jeder hat das Recht, an der Gestaltung der öffentlichen Angelegenheiten seines Landes unmittelbar oder durch frei gewählte Vertreter mitzuwirken.
2. Jeder hat das Recht auf gleichen Zugang zu öffentlichen Ämtern in seinem Lande.
3. Der Wille des Volkes bildet die Grundlage für die Autorität der öffentlichen Gewalt; dieser Wille muss durch regelmäßige, unverfälschte, allgemeine und gleiche Wahlen mit geheimer Stimmabgabe oder einem gleichwertigen freien Wahlverfahren zum Ausdruck kommen.

Ich hab' die Wahl



"Freie" Wahlen 2010:
Birma, Haiti...

Artikel 22

Jeder hat als Mitglied der Gesellschaft das Recht auf soziale Sicherheit und Anspruch darauf, durch innerstaatliche Maßnahmen und internationale Zusammenarbeit sowie unter Berücksichtigung der Organisation und der Mittel jedes Staates in den Genuss der wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte zu gelangen, die für seine Würde und die freie Entwicklung seiner Persönlichkeit unentbehrlich sind.

Ich hab' ein Dach über'm Kopf



Artikel 23

1. Jeder hat das Recht auf Arbeit, auf freie Berufswahl, auf gerechte und befriedigende Arbeitsbedingungen sowie auf Schutz vor Arbeitslosigkeit.
2. Jeder, ohne Unterschied, hat das Recht auf gleichen Lohn für gleiche Arbeit.
3. Jeder, der arbeitet, hat das Recht auf gerechte und befriedigende Entlohnung, die ihm und seiner Familie eine der menschlichen Würde entsprechende Existenz sichert, gegebenenfalls ergänzt durch andere soziale Schutzmaßnahmen.
4. Jeder hat das Recht, zum Schutze seiner Interessen Gewerkschaften zu bilden und solchen beizutreten.

Ich hab' zu tun

Frauen verdienen ca. 26 % weniger als Männer



Artikel 24

Jeder hat das Recht auf Erholung und Freizeit und insbesondere auf eine vernünftige Begrenzung der Arbeitszeit und regelmäßigen bezahlten Urlaub.

Ich hab' frei



康樂及文化事務署
Leisure and Cultural
Services Department

九龍公園
Kowloon Park



Artikel 25

1. Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet, einschließlich Nahrung, Kleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendige soziale Leistungen, sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von Arbeitslosigkeit, Krankheit, Invalidität oder Verwitwung, im Alter sowie bei anderweitigem Verlust seiner Unterhaltsmittel durch unverschuldete Umstände.
2. Mütter und Kinder haben Anspruch auf besondere Fürsorge und Unterstützung. Alle Kinder, eheliche wie außereheliche, genießen den gleichen sozialen Schutz.

Ich hab' genug

Flüchtling in Deutschland: mtl. 224, 97 Euro



Artikel 26

1. Jeder hat das Recht auf Bildung. Die Bildung ist unentgeltlich, zum mindesten der Grundschulunterricht und die grundlegende Bildung. Der Grundschulunterricht ist obligatorisch. Fach- und Berufsschulunterricht müssen allgemein verfügbar gemacht werden, und der Hochschulunterricht muss allen gleichermaßen entsprechend ihren Fähigkeiten offenstehen.
2. Die Bildung muss auf die volle Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit und auf die Stärkung der Achtung vor den Menschenrechten und Grundfreiheiten gerichtet sein. Sie muss zu Verständnis, Toleranz und Freundschaft zwischen allen Nationen und allen rassischen oder religiösen Gruppen beitragen und der Tätigkeit der Vereinten Nationen für die Wahrung des Friedens förderlich sein.
3. Die Eltern haben ein vorrangiges Recht, die Art der Bildung zu wählen, die ihren Kindern zuteil werden soll.

Ich will's wissen

OECD: Weltweit ca. 6,2 % des BIP für Bildung



Artikel 27

1. Jeder hat das Recht, am kulturellen Leben der Gemeinschaft frei teilzunehmen, sich an den Künsten zu erfreuen und am wissenschaftlichen Fortschritt und dessen Errungenschaften teilzuhaben.
2. Jeder hat das Recht auf Schutz der geistigen und materiellen Interessen, die ihm als Urheber von Werken der Wissenschaft, Literatur oder Kunst erwachsen.

Ich mach's

Todes-Fatwa

1989: Slaman Rushdie

Schriftsteller

2010: Molly Norris

Cartoonistin



Artikel 28

Jeder hat Anspruch auf eine soziale und internationale Ordnung, in der die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten voll verwirklicht werden können.

Ich lebe friedlich

Seit dem 2. Weltkrieg: 25.000.000 Tote



Artikel 29

1. Jeder hat Pflichten gegenüber der Gemeinschaft, in der allein die freie und volle Entfaltung seiner Persönlichkeit möglich ist.
2. Jeder ist bei der Ausübung seiner Rechte und Freiheiten nur den Beschränkungen unterworfen, die das Gesetz ausschließlich zu dem Zweck vorsieht, die Anerkennung und Achtung der Rechte und Freiheiten anderer zu sichern und den gerechten Anforderungen der Moral, der öffentlichen Ordnung und des allgemeinen Wohles in einer demokratischen Gesellschaft zu genügen.
3. Diese Rechte und Freiheiten dürfen in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgeübt werden.

Ich bin verantwortlich

Friedensnobelpreis 2010:

Liu Xiaobo

unterstützte 2008 einen Aufruf
zu den Menschenrechten in China,
2009 zu 11 Jahren Haft verurteilt



Artikel 30

Keine Bestimmung dieser Erklärung darf dahin ausgelegt werden, dass sie für einen Staat, eine Gruppe oder eine Person irgendein Recht begründet, eine Tätigkeit auszuüben oder eine Handlung zu begehen, welche die Beseitigung der in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten zum Ziel hat.

Ich bleib‘ im Recht

111 von 192 Ländern haben die Unterstützung des internationalen Gerichtshofes (ICC) nicht ratifiziert.



Fotonachweis:

- Art. 1: Jony Cunha (flickr)
- Art. 2: Philippe Leroyer (flickr), Kiss-in Paris 2010
- Art. 3: Blackjournalism, Abu-Jamal Mumia
- Art. 4: GC Communication (flickr), Kenia 2009
- Art. 5: Burge5000 (flickr), Graffiti zu Guantanamo
- Art. 6: DJTM (wikimedia), EuGH
- Art. 7: The_Searcher (flickr), Equal rights rally, Seattle 2008
- Art. 8: R.R.Daly (flickr), Öffentliche Steinigung, Iran 2009
- Art. 9: Maya Mem (flickr), Burmesische Flüchtlinge in Indien 2009
- Art. 10: IGFM (Internationale Gesellschaft für Menschenrechte)
- Art. 11: Ron Sachs (wikimedia), Guantanamo
- Art. 12: N. Plessing (flickr), Karlsruhe 2009
- Art. 13: Privat (fiktiv)
- Art. 14: Unbekannt, Flüchtlinge vor Lampedusa
- Art. 15: Little alien is in (flickr), Schweiz
- Art. 16: Stephanie Sinclair (Unicef: Foto des Jahres 2007) Afghanistan
- Art. 17: Shahnawaz_Sid (flickr), Indien 2009
- Art. 18: Unbekannt
- Art. 19: Boston_Bill (flickr), New York 2001
- Art. 20: Unbekannt, Moskau 2010
- Art. 21: Unbekannt, Birma 2010
- Art. 22: Nemos-great-uncle (flickr), Tokio 2009
- Art. 23: SPÖ Presse & Kommunikation (flickr), Österreich 2010
- Art. 24: Marc-Andre-Jung (flickr), Hongkong 2009
- Art. 25: Privat
- Art. 26: Grüne NRW (flickr), NRW 2010
- Art. 27: Canada2020 (flickr), Salman Rushdie
- Art. 28: J. Alpeyria (wikimedia), Äthiopien 2006
- Art. 29: Vox Asia, Liu Xiaobo 2010
- Art. 30: UN Genf, Chefankläger Stephen Rapp

Wir haben uns bemüht, die Inhaber der Fotorechte ausfindig zu machen. Dies ist uns jedoch nicht in allen Fällen gelungen. Sollten Sie eines der Fotos als Ihres Erkennen, wenden sie sich bitte an uns.